



- ▲ 1. In diesem Artikel stimmt nicht alles. Lies den Text kritisch durch und überprüfe die Fakten, indem du im Internet recherchierst. Bessere die sechs falschen Passagen aus. Würdest du Putin zum Präsidenten wählen, wenn du eine Russin beziehungsweise ein Russe wärst? Argumentiere, warum oder warum nicht.



Wladimir Wladimirowitsch Putin

Geboren wurde Wladimir Putin am 7. Oktober 1952 in Moskau.

Nach seinem Physik-Studium arbeitete Putin von 1975 bis 1991 beim sowjetischen Geheimdienst KGB. Damals war er auch in Österreich stationiert. Von 1999 bis 2000 war Putin zum ersten Mal Ministerpräsident. In Russland gab es zu dieser Zeit Terroranschläge tschetschenischer Islamisten. Putin gewann an großer Beliebtheit, als er seinem Volk versprach, die Terroristen gnadenlos zu vernichten. Dieses Vorgehen half ihm bei der bevorstehenden Präsidentschaftswahl. 2000 gelang es Wladimir Putin, die Wahl zu gewinnen. Drei Amtszeiten (acht Jahre) konnte Putin sein Amt als Präsident ausführen. Die Russinnen und Russen hatten das Gefühl, Putin verhalf Russland zu neuem Glanz nach dem Zerfall der Sowjetunion. Er sorgte für regelmäßige Renten, schränkte Oligarchen ein und strahlte Selbstbewusstsein nach außen. Andererseits sprach man bereits bei Putins Wahl zur zweiten Amtsperiode von einer Chancenungleichheit zwischen den

Kandidaten. Die freien und unabhängigen Medien strahlten Großteils Werbung für Putin aus. Ein Merkmal von Putins Regentschaft ist die „Vertikale der Macht“. Sie ist eine lange strenge Befehlskette, in die sich auch staatliche Organe einordnen mussten. Auch Staatsholdings unterstanden nun ihm als Präsidenten und keiner Behörde mehr. Dazu gehörte auch die Nukleartechnologie. Von 2008 bis 2012 war Putin zum zweiten Mal Ministerpräsident. Im Mai 2012 wurde Putin zum dritten Mal zum Präsidenten gewählt. Es gab viele Demonstrationen gegen diese Wahl. Putin drängte jedoch Andersdenkende zurück und verstärkte die nationalistische und antiwestliche Denkweise. Im Frühjahr 2014 schloss Putin in einer geplanten Militäraktion die Krim an Russland an. Innerhalb Russlands gewann Putin dadurch noch mehr an Sympathie. Mit der EU stand er danach auf Konfrontationskurs. Aus politischer Sicht entfernte sich Russland während der Amtszeit Putins von der Demokratie. Er führte Russland zurück zum Kommunismus. Im Februar 2022 griffen russische Truppen die Ukraine an. Bereits im März 2022 waren laut Schätzungen der UNO 3,1 Millionen Ukrainerinnen und Ukrainer auf der Flucht. Die EU, die USA und viele weitere Staaten verurteilten dieses Vorgehen Putins und verhängten harte wirtschaftliche Sanktionen gegen Russland. (Stand: März 2022)